

## Pressemitteilung



Jahresbericht 2020

### Van Ham trotz der Krise mit Rekordjahr

Mit dem besten Gesamtjahresergebnis in der Geschichte des Hauses in Höhe von knapp **40 Mio. Euro** übertrifft das Auktionsjahr 2020 bei Van Ham alle Erwartungen und setzt in der noch andauernden Krise ein deutliches Zeichen der Stärke. Während die internationale Konkurrenz zum Teil mit zweistelligen Umsatzeinbrüchen zu kämpfen hat, schließt Van Ham das Jahr mit einem Plus von gut **10 Prozent** gegenüber dem Vorjahr ab. 33 sechsstellige Ergebnisse in allen Bereichen demonstrieren die sehr gute Positionierung Van Hams in der Tiefe sowie in der Breite. Dank einer zukunftsorientierten Digitalstrategie und –expansion im Bereich der Online Only-Auktionen konnte Van Ham besonders in Zeiten der Coronakrise auf die Bedürfnisse der Käufer reagieren.

#### Zahlen & Fakten

- 53 Auktionen mit ca. 14.000 Losen und 23 Katalogen, inkl. 34 Online Only-Auktionen
- Einführung der „Classic Week“ und der „Modern Week“
- 33 Ergebnisse über 100.000 Euro, erstmals auch ein Online-Zuschlag in dieser Höhe
- Mit einem Gesamtumsatz von rund 3,2 Mio. Euro bei den Online Only-Auktionen ist Van Ham Marktführer hierzulande im Bereich der Online-Auktionen
- Deutschlands führendes Auktionshaus im Bereich Schmuck & Armbanduhren

Dezember 2020

**Bei Rückfragen**  
**VAN HAM Kunstauktionen**  
Anne Rinckens  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Hitzelerstraße 2  
50968 Köln  
a.rinckens@van-ham.com  
Tel. +49 (221) 92 58 62-110  
Fax +49 (221) 92 58 62-4  
www.van-ham.com

# VAN HAM

## Umsätze Abteilungen (Stand 11.12.2020)

**Modern – Post War – Contemporary: ca. 25,7 Mio. Euro**

**Fine Art: ca. 3,9 Mio. Euro**

**Decorative Art: ca. 3,8 Mio. Euro**

**Fine Jewels & Watches: ca 3,1 Mio. Euro**

**Online Only: ca. 3,4 Mio. Euro**

## Modern Week | Modern – Post War – Contemporary

Der Gesamtumsatz von rund 25,7 Mio. Euro für die Moderne und Zeitgenössische Kunst macht rund 60 Prozent des Umsatzes bei Van Ham aus. Diese Bedeutung zeigte sich in der wichtigsten deutschen Auktion des Jahres, als Van Ham Werke aus der **Olbricht Collection** in einem White Glove Sale versteigerte. Hier kam es auch zu den höchsten Ergebnissen des Jahres: **Daniel Richters** Gemälde „Das Recht“ ist eine der frühen Arbeiten aus Richters zweiter Werkphase und bereicherte zahlreiche Ausstellungen. Es wechselte nun für 438.600 Euro in eine deutsche Privatsammlung. Das Ölgemälde „Screaming Couple“ von **George Condo** überzeugte Steffen Hildebrand für die Sammlung Hildebrand mit seiner Farbkraft und den für den Künstler so typischen überzeichneten Figuren (Ergebnis: 322.500 Euro). Auch **John Michael Armleders** raumgreifende Neoninstallation „target“ gelangt in eine neue Privatsammlung: Die Heidi Horten Collection sicherte sich diese ausgezeichnete Arbeit für 193.500 Euro. Im Bereich der Klassischen Moderne konnte **Georg Schrimpf** „Mädchen am Fenster“ im Frühjahr ein herausragendes Ergebnis von 251.550 Euro erreichen – im Herbst waren **Max Ernsts** Gemälde in Grattage-technik „Enseigne pour une école de moustiques“ (Ergebnis: 174.150 Euro) und **Marc Chagalls** „Peintre au double profil“ (Ergebnis: 103.200 Euro) die Top-Lots in dieser Rubrik. Die Nachkriegskunst war geprägt durch den erfolgreichen Verkauf der beiden monumentalen Bronzen „Still life with Watermelon“ (Ergebnis: 193.500 Euro) und „Bird on a column“ (Ergebnis: 174.150 Euro) von **Fernando Botero**. Weitere herausragende Zuschläge fielen für die Minimalisten **Imi Knoebel** (Ergebnis: 129.000 Euro) und **Richard Lin** (Ergebnis: 141.900 Euro), während Van Ham für **Hede Bühl** mit ihrer Bronze „Wächter“ einen internationalen Auktionsrekord aufstellte (Ergebnis: 70.950 Euro). Unter den Zeitgenossen fielen dieses Jahr die Fotorealisten auf, insbesondere der Amerikaner **Tom Blackwell**, der erneut mit einer großformatigen Schaulfensteransicht „Exiting Celine. Monaco“ (Ergebnis: 193.500 Euro) begeisterte.

**Daniel Richter** | Das Recht | Ergebnis: 438.600 Euro

**George Condo** | Screaming Couple | Ergebnis: 322.500 Euro

**Georg Schrimpf** | Mädchen am Fenster | Ergebnis: 251.550 Euro

Dezember 2020

## Bei Rückfragen

### VAN HAM Kunstauktionen

Anne Rinckens  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Hitzelerstraße 2  
50968 Köln  
a.rinckens@van-ham.com  
Tel. +49 (221) 92 58 62-110  
Fax +49 (221) 92 58 62-4  
www.van-ham.com

## **Classic Week | Fine Art | Decorative Art | Fine Jewels & Watches**

Unter dem Titel der Classic Week wurden dieses Jahr erstmals die Auktionen „Fine Art“, „Decorative Art“ und „Fine Jewels & Watches“ angeboten. Der geringeren Stückzahl im Vergleich zu den vorangegangenen Auktionen stand eine überdurchschnittliche Qualität gegenüber. Das neue Format wurde von den Kunden sehr gut angenommen. Alle Bereiche konnten gegenüber dem Vorjahr zulegen – im Bereich Schmuck und Uhren sogar um stolze 35 Prozent, aber auch die „Fine Art“ verzeichnet ein Umsatzplus von beinahe 30 Prozent.

Zwei Darstellungen junger Frauen waren die eindeutigen Highlights der Auktion „Fine Art“ in diesem Herbst. Für 212.850 Euro geht das „Träumende Mädchen“ von **Ladislav von Czachorski** an eine Berliner Privatsammlung und erreichte damit einen deutschen Auktionsrekord. Das reizvolle Bildnis zweier Venezianerinnen von **Eugen von Blaas** wurde mit einem Ergebnis von 154.800 Euro in die USA verkauft. Die Hoffnung, dass die im Frühjahr versteigerte monumentale und museale Stadtansicht Kölns von James Webb der Domstadt erhalten bleibt, konnte erfüllt werden (Ergebnis: 161.250 Euro). Der Mäzen Robert Rademacher erwarb das Gemälde für das Kölner Rathaus, wo es nun als Dauerleihgabe an prominenter Stelle zu sehen ist.

**Ladislav von Czachorski** | „Träumendes Mädchen“ | Ergebnis: 212.850 Euro

**James Webb** | Ansicht von Köln | Ergebnis: 161.250 Euro

**Eugen von Blaas** | „Zwei Venezianerinnen“ | Ergebnis: 154.800 Euro

Eine höfische **Bodenstanduhr mit Glockenspielwerk** von 1745 führte die Auktion „Decorative Art“ mit einem Ergebnis von 163.800 Euro an. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württembergs sicherten sich diese bedeutende Bodenstanduhr für das Mannheimer Schloss. Eine Kollektion origineller Vasen führender Glasmanufakturen des Jugendstils aus der Olbricht Collection fuhr ein Ergebnis von insgesamt 112.115 Euro ein – der Schätzpreis konnte damit verdoppelt werden. Die Offerte der „Decorative Art“ erweiterte sich um die Objekte der Asiatischen Kunst: Hier konnte ein Buddha-Bronze der Ming-Dynastie auf ein Ergebnis von 87.720 Euro gehoben werden.

**Bodenstanduhr mit Glockenspielwerk** | Kurpfalz | Um 1745 | Ergebnis: 163.800 Euro

**Museales Paar Art-Déco Beistelltische** | Modell Bloch | Um 1926 | Ergebnis: 103.000

**Bekrönter Buddha Maitreya** | China | Ming-Dynastie | 16.-17. Jh. | Ergebnis: 87.720 Euro

# VAN HAM

Ein zeitloser Bulgari-Ring mit einem Diamanten von 5,2 Karat (Ergebnis: 180.000 Euro) überstrahlte die Herbstauktion „Fine Jewels & Watches“, die ein Rekordergebnis von 1,7 Mio. Euro erzielte. Zum besten Ergebnis des Hauses in diesem Bereich trugen insbesondere auch die Zuschläge für einen hochkarätigen losen Brillanten in Fancy Yellow (Ergebnis: 109.650 Euro) sowie für ein Paar begehrte Mondstein-Diamant-Ohrclips aus dem Hause Hemmerle (Ergebnis: 33.540 Euro) bei.

**Bulgari-Ring** | 1 Diamant ca. 5,20 Karat | Ergebnis: 180.000 Euro

**Loser Brillant Fancy Yellow** | Ca. 16,71 Karat | Ergebnis: 109.650 Euro

**Hemmerle** | Mondstein-Diamant-Ohrclips | Ergebnis: 33.540 Euro

## ONLINE ONLY

Besonders in Zeiten der Coronakrise konnte Van Ham als Marktführer auf dem deutschen Online-Auktionsmarkt von seiner seit 2017 erprobten Digitalstrategie profitieren. So konnten **34 Online Only-Auktionen** mit über **4.000 Losen** stolze **3,4 Mio. Euro** Umsatz generieren und damit eine Steigerung von über **200% gegenüber dem Vorjahr** erzielen. Die Online-Bieter haben sich regelrechte Gefechte geliefert und für deutliche Wertsteigerungen gesorgt. Ein deutliches Zeichen dafür, dass die Kunden dem Angebot vertrauen und dankend annehmen. Gleichzeitig sorgt das Format für einen erheblichen Zuwachs von neuen Kunden: **25 % Neukunden pro Online-Auktion aus über 20 Ländern** konnten in den letzten Monaten verzeichnet werden. Neben den Themen aus dem Bereich Moderne und Zeitgenössische Kunst wird das Online-Angebot zukünftig vermehrt durch Auktionen aus den Bereichen „Fine Jewels & Watches“, „Decorative Art“ und „Fine Art“ erweitert.

## Weitere Informationen

Alle Ergebnisse inkl. Aufgeld

Auktionsrekorde laut [www.artprice.com](http://www.artprice.com) (Stand Dezember 2020)

Dezember 2020

**Bei Rückfragen**  
**VAN HAM Kunstauktionen**  
Anne Rinckens  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Hitzelerstraße 2  
50968 Köln  
[a.rinckens@van-ham.com](mailto:a.rinckens@van-ham.com)  
Tel. +49 (221) 92 58 62-110  
Fax +49 (221) 92 58 62-4  
[www.van-ham.com](http://www.van-ham.com)

# VAN HAM

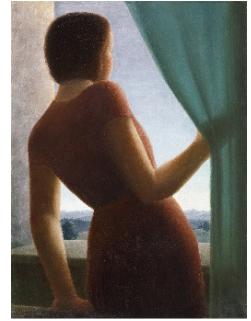
## Top 9 Ergebnisse 2020



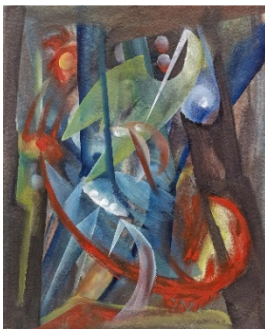
**Daniel Richter** (1962)  
Das Recht | 2001  
Ölfarbe, Lack auf Leinwand | 255 x 370 cm  
**Ergebnis: 438.000 Euro**



**George Condo** (1957)  
Screaming Couple | 2005  
Öl auf Leinwand | 81,5 x 71 cm  
**Ergebnis: 322.500 Euro**



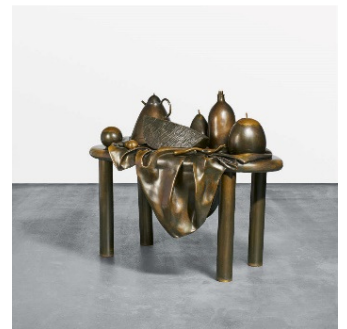
**Georg Schrimpf** (1889 – 1938)  
Mädchen am Fenster | 1935  
Öl auf Leinwand | 70,2 x 52,5 cm  
**Ergebnis: 251.000 Euro**



**Fritz Winter** (1905 – 1976)  
„Entfaltung 1“ | Öl auf Papier | 49 x 40 cm  
**Ergebnis: 219.500 Euro\***  
Int. Auktionsrekord für eine Papierarbeit des Künstlers\*



**Ladislaus von Czachorski** (1850 – 1911)  
„Träumendes Mädchen“ | 1896  
Öl auf Leinwand | 35 x 56 cm  
**Ergebnis: 212.800 Euro**



**Fernando Botero** (1932)  
Still Life with Watermelon | 1976/78  
Bronze | 150 x 200 x 120 cm  
**Ergebnis: 193.500 Euro**



**Tom Blackwell** (1938 – 2020)  
"Exiting Celine. Monaco" | 2014/15  
Öl auf Leinwand | 135,5 x 204 cm  
**Ergebnis: 193.500 Euro**



**John M. Armleder** (1948)  
O.T. (target) | 2001  
Neoninstallation mit Filterglas-Röhren  
Durchmesser 300 cm  
**Ergebnis: 193.500 Euro**



**Bodenstanduhr mit Glockenspielwerk**  
Kurfürst | Um 1745  
**Ergebnis: 163.800 Euro**

Dezember 2020

**Van Ham Kunstauktionen**, gegründet 1959, ist ein Familienunternehmen, das in zweiter Generation von Markus Eisenbeis geleitet wird. Jährlich richtet Van Ham ca. 20 international beachtete Präsenzauktionen, sowie das umfangreichste ONLINE ONLY-Programm Deutschlands (mit rund 34 Online-Auktionen) aus. In den Bereichen Zeitgenössische Kunst, Moderne Kunst, Fine Art, Decorative Art, Fine Jewels & Watches, sowie Art & Interior machte Van Ham 2019 einen Umsatz von rund 35 Mio. Euro und erzielte regelmäßig internationale Auktionsrekorde. Damit gehört Van Ham zu den führenden Auktionshäusern in Deutschland.

**Bei Rückfragen**  
**VAN HAM Kunstauktionen**  
Anne Rinkens  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Hitzelerstraße 2  
50968 Köln  
a.rinkens@van-ham.com  
Tel. +49 (221) 92 58 62-110  
Fax +49 (221) 92 58 62-4  
www.van-ham.com